



TRANSKATHETER- MITRALKLAPPENERSATZ MIT TENDYNE™



Abbott ist Vorreiter in der Entwicklung von medizinischen Lösungen, die ärztliche Vorgehensweisen weltweit verändern, und hat es sich zum Ziel gesetzt, das Leben möglichst vieler Erkrankter dauerhaft zu verbessern und ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Das betrifft nicht nur die Diagnose, sondern auch die Therapie von Erkrankungen wie beispielsweise Herzklappenfehlern.

WAS IST EINE MITRALKLAPPENINSUFFIZIENZ?

Das Herz ist der Motor des Lebens – damit dieser ungestört läuft, müssen alle Komponenten perfekt ineinandergreifen. Dazu zählen auch die Herzklappen, die den Blutstrom in die vier Kammern regulieren. Diese Gewebesegel tragen durch ihr Öffnen und Schließen dazu bei, dass das Blut in die richtige Richtung strömt. Ist der Blutfluss gestört, sprechen Mediziner von einer Insuffizienz, die umgangssprachlich auch als Herzschwäche bezeichnet wird. Betrifft diese die sich zwischen den beiden linken Herzkammern befindende sogenannte Mitralklappe, handelt es sich folglich um eine Mitralklappeninsuffizienz, kurz MI. Für die Erkrankung können unterschiedliche Faktoren ursächlich sein: Dazu zählt eine Verschlechterung des Klappengewebes genauso wie eine seit Geburt bestehende sogenannte kongenitale Anomalie oder eine den Herzmuskel schwächende Erkrankung wie ein Herzinfarkt. Darüber hinaus kann auch der Abriss eines Sehnenfadens der Mitralklappe ein Grund für eine MI darstellen. Abhängig davon, wie fortgeschritten die MI ist, ändern sich auch die Symptome. Während einige Patienten ihre Erkrankung zunächst gar nicht bemerken, klagen andere über Kurzatmigkeit, insbesondere nach Anstrengung oder im Liegen, sowie über Schwächegefühl und Erschöpfung. Aber auch Husten, ein flatternder Herzschlag oder starke Wasseransammlungen im Gewebe können Anzeichen für eine MI sein. Um den Defekt auszugleichen, werden Herz und Lunge im Verlauf der Krankheit immer stärker beansprucht. Aufgrund dieser Mehrbelastung vergrößert sich bei einigen Patienten das Herz. Unbehandelt kann die Erkrankung zu Herzrhythmusstörungen, aber auch zu Herzversagen oder zu einem Schlaganfall führen.

WIE WIRD EINE MITRALKLAPPENINSUFFIZIENZ BEHANDELT?

Abhängig vom Stadium und Fortschritt sowie den auftretenden Symptomen gestaltet sich auch die Therapie einer MI ganz unterschiedlich. In einigen Fällen reichen zu Beginn der Erkrankung regelmäßige Untersuchungen, ergänzend können Medikamente zur Linderung der Symptome eingesetzt werden. Diese beheben jedoch nicht die Ursache, sprich den Defekt an der Mitralklappe. Dafür kann ein deutlich schonender, minimalinvasiver Eingriff zum Einsatz kommen: die Reparatur der Herzklappe mit dem MitraClip™ System der Firma Abbott.

Dabei handelt es sich um einen Clip, der an der Herzklappe befestigt wird. Er sorgt dafür, dass die Klappe wieder vollständig schließt und der normale Blutfluss im Herzen wiederhergestellt wird. Reicht eine Reparatur der Herzklappe nicht aus, erfolgte bisher eine Operation am offenen Herzen, bei der die Herzklappe ersetzt wird. Für Patienten, die unter einer schweren MI oder anderen gravierenden Erkrankungen leiden, eignet sich ein derartiger Eingriff oftmals nicht. Für sie kann Abbotts Tendyne™ System, das erste Implantat für einen Transkatheter-Mitralklappenersatz, englisch (Transcatheter Mitral Valve Implantation, TMVI), kurz TMVI, eine Option darstellen.

WAS IST DAS TENDYNE™ SYSTEM?

Die Tendyne™ Klappe von Abbott ist die erste Behandlungsmöglichkeit ihrer Art, um die Mitralklappe von Patienten bei nicht möglicher Transkatheter-Mitralklappenreparatur ohne Eingriff am offenen Herzen zu ersetzen. Während des Eingriffs wird der Patient zunächst in Vollnarkose versetzt und im Anschluss ein Katheter über einen Schnitt auf der linken Seite des Brustkorbs bis ins Herz vorgebracht. Mithilfe dieses Katheters positioniert der behandelnde Arzt das Tendyne™ System im Herzen, wo es die Funktion der Mitralklappe übernimmt. Ein an der Klappe befestigtes Halteband, der sogenannte Tether, wird dann mit einem kleinen Pad am unteren Ende des Herzens verbunden. So bleibt die Klappe dauerhaft in ihrer Position. Im Anschluss an den Eingriff müssen Patienten wenige Tage zur Beobachtung im Krankenhaus bleiben. Eventuell verschriebene Medikamente wie beispielsweise Blutverdünner sollten auch nach dem Eingriff exakt nach den Anweisungen des Arztes eingenommen werden.

WELCHE VORTEILE BIETET DAS TENDYNE™ VERFAHREN?

Der größte Vorteil von Tendyne™ ist, dass Patienten keine Operation am offenen Herzen benötigen und der Eingriff daher viel schonender ist. Viele Betroffene berichten nach der Implantation von einer deutlichen Verbesserung ihrer Beschwerden. Die Patienten gewinnen deutlich an Lebensqualität zurück.

MEDIENKONTAKT:

Astrid Tinnemans
Head of Public Affairs Germany
Abbott GmbH
Max-Planck-Ring 2
65205 Wiesbaden
Mobile +49 173 9542375
astrid.tinnemans@abbott.com